

Bekanntmachung eines offenen Verfahrens

Geschäftszeichen/Vergabenummer 32-2017-01

a) Auftraggeber

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle

Bezeichnung: Landkreis Spree-Neiße,
FB Ordnung, Sicherheit, Verkehr; SG Rettungsdienst
Anschrift: Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)
Telefon: 03562-986 13249
Telefax: 03562-986 13288
E-Mail: f.aurich-ordnung-verkehr@lkspn.de

2. Anschrift der Stelle, die den Zuschlag erteilt:

Bezeichnung: Landkreis Spree-Neiße,
FB Ordnung, Sicherheit, Verkehr; SG Rettungsdienst
Anschrift: Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)
Telefon: 03562-986 13249
Telefax: 03562-986 13288
E-Mail: f.aurich-ordnung-verkehr@lkspn.de

3. Anschrift der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Bezeichnung: Landkreis Spree-Neiße,
FB Bau und Planung, Zentrale Vergabestelle
Anschrift: Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)
Telefon: 03562-986-16104
Telefax: 03562-986-16188
E-Mail: n.jahnel-bauplanungsamt@lkspn.de

Auftraggeber wird die Stelle unter Nr. 1

Umsatzsteueridentifikationsnummer des Auftraggebers: DE 429

b) Art der Vergabe

Offenes Verfahren

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind

- Die Angebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag einzureichen.
- Die Angebote können elektronisch mit elektronischer Signatur unter der Internetadresse Vergabemarktplatz Brandenburg zu den dort genannten Nutzungsbedingungen eingereicht werden.

d) Art und Umfang der Leistung

Lieferung von 2 Stück Rettungstransportwagen gem. DIN EN 1789 Typ C

sowie Ort der Leistung

(z. B. Empfangs- oder Montagestelle)

Firmensitz der Ausbaufirma

e) Teilung in Lose, Umfang und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

- Nein Ja, Angebote können abgegeben werden für
 ein Los mehrere Lose alle Lose Zuschlag je Bieter nur auf ein Los möglich
 nach Teilaufgaben
 Teillose

f) Nebenangebote

Nebenangebote sind auch zugelassen; nicht zugelassen.

g) Ausführungsfrist

Liefertermin: bis 50. KW 2017

Frist in Monaten: oder Frist in Kalendertagen: oder

Beginn der Ausführungsfrist: 46. KW 2017 Ende der Ausführungsfrist: 50. KW 2017

h) Vergabeunterlagen

1. Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt, Anforderung spätestens bis: 23.05.2017

bei: siehe unter Buchstabe a) Nr. 3

oder ggf. von a) abweichende Anschrift

im Internet unter vergabemarktplatz.brandenburg.de online, kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich, zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen.

i) Angebots und Bindefrist

Die Angebotsfrist endet am:

Datum: 23.05.2017

Uhrzeit: 13:30 Uhr

Die Frist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist, endet am:

Datum: 29.06.2017

Uhrzeit: 23:59

j) eine Sicherheitsleistung wird gefordert

Nein. Ja, in Höhe von % der Auftragssumme.

k) Zahlungsbedingungen

nach § 17 VOL/B, oder folgende Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Abnahme der Leistung, siehe zusätzliche allgemeine Vertragsbedingungen ZVB Brbg

l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen, die vom Auftraggeber u. a. für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangt werden.

Mit dem Angebot soll ein Original (Unterschrift) der Europäischen Eigenerklärung zur Eignung - ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben eingereicht werden

Die Vorlage dieser Eigenerklärung ist als Nachweis zur Eignung grundsätzlich ausreichend

Ansonsten sind mit dem Angebot die nachstehend angekreuzten aktuellen Nachweise oder Erklärungen vorzulegen:

* Der Nachweis, dass der Bieter im Berufsregister nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat, eingetragen ist.

* Wenn Arbeiten beim Auftraggeber auszuführen sind: der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder einer anderen Versicherung, die vergleichbaren Schutz bei Unfällen gewährt.

* Die Erklärung des Bieters, ob ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren beantragt, eröffnet oder mangels Deckung der Verfahrenskosten abgelehnt worden ist, oder er sich in Liquidation befindet.

* Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal mit einem Bußgeld von mindestens 2 500 Euro wegen Verstoßes gegen durch das Arbeitnehmer-Entsendegesetz geschützte Pflichten belegt wurden.

* Die höchstens 12 Monate alte Bestätigung der Steuerbehörde, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt sind, und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe zutrifft.

* Die höchstens 12 Monate alten Bestätigungen gesetzlicher Sozialversicherer der Mehrzahl der Beschäftigten, dass die Beiträge ordnungsgemäß bezahlt sind, und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe auf alle Beschäftigungsverhältnisse zutrifft.

* Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.

** Die Erklärung des Bieters über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz in der dem Vergabeverfahren entsprechenden Leistungsart in den letzten drei Geschäftsjahren.

* Eine Liste der wesentlichen in den letzten Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Wertes, der Leistungszeit und der Auskunftsperson beim jeweiligen Auftraggeber oder (nur bei privaten Auftraggebern) dessen schriftliche Bestätigung in Kopie.

Bei Lieferleistungen: eine Bankauskunft über die auftragsbezogene Bonität.

Bei Dienstleistungen: der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung für den Fall der Beauftragung.

* Bei Dienstleistungen: die Vorlage von Studiennachweisen und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen.

* Bei Dienstleistungen: die Erklärung des Bieters, ob und ggf. welcher Entgelttarifvertrag auf seine bei der Vertragserfüllung eingesetzten Beschäftigten anzuwenden ist, und welche Stundenentgelte sich hieraus ergeben.

Anstelle von Einzelnachweisen genügt der Nachweis in deutscher Sprache, dass das Unternehmen in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in gleichgestellten Staaten für die Teilnahme am Wettbewerb um öffentliche Aufträge präqualifiziert ist, oder der Hinweis darauf, dass das Unternehmen bei demselben Auftraggeber innerhalb der vergangenen 12 Monate bereits ein Angebot abgegeben hat.

An Stelle der durch einen Stern eingeleiteten Nachweise genügt die Eintragung in das ULV einer Auftragsberatungsstelle. Bei zwei Sternen gilt dies nur, soweit das ULV entsprechende Angaben enthält.

Bei elektronischer Angebotsabgabe genügen elektronische Kopien. Der Auftraggeber kann im weiteren Verfahren von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter (bei elektronischer Abgabe) die Originale, in allen Fällen aktuellere Nachweise und Zentralregisterauszüge verlangen.

m) Kostenersatz für die Vergabeunterlagen

Nein. Ja: Höhe der Kosten: 7,50 €

Zahlungsweise: Überweisung

Empfänger: Landkreis Spree-Neiße, SG Rettungsdienst

Geldinstitut: Sparkasse Spree-Neiße

Verwendungszweck: 12701.071100-32-2017-01

IBAN: DE88 1805 0000 3403 0000 86

BIC: WELADED1CBN

Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Der eingezahlte Kostenersatz wird nicht erstattet.

Ein Kostenersatz entfällt, wenn die Vergabeunterlagen nach Registrierung im Vergabemarktplatz und nach Freischaltung im Projektraum eingesehen und heruntergeladen werden.

n) Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt

o) Sonstige Angaben

Die Frauenförderverordnung des Landes Brandenburg findet Anwendung:

Ja. Nein.

Der Bieter unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 22 EG VOL/A).